



Phot. H. ROTH, Schässburg.

BURG KEISD.

Im Westen des im Grosskokler Komitate gelegenen Marktes KEISD erhebt sich auf steiler Höhe die teilweise noch wohl-erhaltene Burg, deren Erbauungszeit nicht bekannt ist. Die von Türmen und Basteien bewehrte Umfassungsmauer ist stellenweise noch 9 Meter hoch und trägt über einem Seitenpförtchen die Inschrift: „Frommen werd' ich aufgemacht, — Böse Leut' stehn im Verdacht.“ Im Burghof standen zahlreiche kleine Häuschen, welche den Bewohnern des Marktes und der umliegenden Dörfer in schwerer Zeit Obdach boten. Seit 1470 war die Hälfte der Keisder Männer bei einem allgemeinen Aufgebot von der Heeresfolge befreit, um die Burg zu verteidigen.